

DER HOFRAT UND LEITER  
der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT  
BREGENZ.

Abschrift.

Bregenz, am 6. Oktober 1922.

Zl. 75/1 prs.

An den Herrn

Gemeindevorsteher

in

Mittelberg

Laut mehrfach h.a. eingelangter Nachrichten werden Bestrebungen zur Selbständigmachung des „Kleinen Walsertales“ von einigen Personen in der Gemeinde Mittelberg schon seit längerer Zeit verfolgt und sollen diesbezüglich seinerzeit mit Ausländern Verbindungen angeknüpft worden sein und auch weiter unterhalten werden. Man spricht sogar, daß der Gemeindevorsteher an der Spitze dieser Bewegung stehe.

Wenn auch bei der klaren Aussichtslosigkeit solcher Lösungsbestrebungen - es genüge allein schon der Hinweis auf die Bestimmungen des Friedensvertrages von Saint Germain und die neuerlich von den im Völkerbunde vertretenen Mächten im ersten Genfer Staatsvertrags-Protokolle feierlich garantierte Unverletzlichkeit des d.ö. Bundesstaatsgebietes - wohl nicht anzunehmen ist, daß ernst denkende Männer derlei utopischen Ideen nachhängen, so darf doch nicht geduldet werden, daß das immer als loyal geschätzte Land und Volk des kleinen Walsertales solcher Art kompromittiert und dessen Gemeindefunktionäre des Hochverrates verdächtigt werden.

Der Herr Gemeindevorsteher wird daher beauftragt mit aller Energie und Umsicht und mit aller Beschleunigung diesen wilden Gerüchten aufklärend entgegen zu treten und die Mitglieder der Gemeindevertretung zur Mitwirkung hiebei aufzufordern.

Über die <sup>Befolgung</sup> Folgen dieses Auftrages wird ehestens Bericht gewärtigt.

Der Hofrat :

Dr. K o e p f , n.p.

